



Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

Erscheint vierteljährlich

Wald Der Start Turner



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

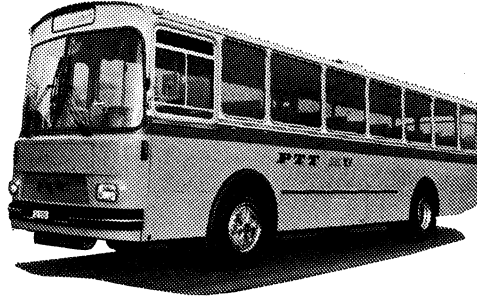
Fam. Dom. Ochsner-Drygalla
Tel. 055 - 53 24 51

Auto-Reisen

im In- und Ausland

Hochzeitsfahrten
Vereinsausflüge
Firmenreisen
Schulreisen

Höflich empfiehlt sich



Werner Lienert
Werkhof - Einsiedeln - Tel. 055 - 53 26 24



UHREN - BIJOUTERIE

Zum Anker
Hauptstrasse 60 - 8840 Einsiedeln
Telefon 055 5313 50

Z. KÄLIN - EINSIEDELN



Z. Kälin
zum Anker
8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 55 00



Stirnimann
Bauunternehmung AG
8840 Einsiedeln

Die Redaktion
wünscht allen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern frohe Festtage
und der ganzen Turnerfamilie für 1988
nur das Beste

Der Präsident zum Jahreswechsel

Das Jahr 1987 neigt sich bereits wieder dem Ende zu. Ein Jahr, in dem die Naturgewalt Wasser sich an vielen Orten über die menschliche Zivilisation hinwegsetzte. Und doch wird nach der ersten Resignation die Behebung der entstandenen Schäden mit grossem Elan an die Hand genommen.

Auch wir dürfen im Kreis der Turnerinnen und Turner auf ein recht aktives Jahr zurückblicken. Haben wir doch nebst unsern vereinsinternen Anlässen den TVZO-Skitag und den Kunstturner-Vergleichswettkampf zktv in Einsiedeln unter der Leitung unserer beiden Ehrenmitglieder Christian Iten und Thomas Bisig mit gutem Erfolg organisiert.

Im kommenden Jahr wird das Training für das TVZO-Turnfest in Horgen vom 2./3. Juli 1988 das Schwergewicht der Turnfest-Teilnehmer ausmachen.

Ich wünsche allen Lesern des Waldstatt Turners schöne Weihnachten und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1988.

Beat Schnüriger

Waldstatt-Turner Nr. 4 – Dezember 1987

Redaktion: F. Grätzer, Kornhausstrasse 42

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Ende Februar 1988

Turnvater Hugo Kürzi wird 80

Am 5. Januar 1988 wird Turnvater Hugo Kürzi-Kälin an der Eisenbahnstrasse 80 Jahre alt. Für viele Turnergenerationen eine Legende, ist der Jubilar, bedingt durch seine gesundheitlichen Einschränkungen in den letzten Jahren, den heutigen jungen Turnern bereits so gut wie unbekannt. Doch so ist eben das Leben: Es wird weitergehen müssen, auch wenn man sich nicht mehr direkt und aktiv daran beteiligen kann. — Die Turnerinnen und Turner vom ETV/STV Einsiedeln wünschen unserem Ehrenmitglied und Turnvater (der höchsten zu vergebenden Ehreung des TVE) zu seinem 80. das, was im Alter sicher noch am meisten zählt: eine einigermassen gute Gesundheit und hie und da ein gutes Tröpflein edlen Rebensaft.

Turnstand vom 6. November 1987 im Restaurant Biergarten

Am 6. November 1987 fanden sich die interessierten Turner für das Turnfest in Horgen (Seeverband) zu einem Turnstand ein. Angetreten soll voraussichtlich in der 2. Stärkeklasse werden. Nach angeregter Diskussion, in der eigentlich viel Willen zum Mitmachen, aber nicht unbedingt mit dem Trend zur „Nur-Spitze“ kundgetan wurde, sieht die Disziplinen-Aufteilung ungefähr wie folgt aus:

1./2.	Wettkampfteil (Doppelprogramm):	
	Schaukelringe	12 Turner (W. Litschi/Toni Füchslin)
	Pendelstafette	8 Turner (Albert Schnüriger)
		<u>20</u>
3.	Wettkampfteil:	
	Gymnastik	12 Turner (Franz Grätzer)
	400-m-Lauf	6 Turner (Albert Schnüriger)
		<u>18</u>
4.	Wettkampfteil:	
	Sprünge	12 Turner (W. Litschi/Toni Füchslin)
	Schleuderball	6 Turner (Turi Füchslin)
	1000-m-Lauf	7 Turner (Benno Ochsner/Marcel Meier)
		<u>25</u>

Die Disziplinen-Verantwortlichen werden den Trainingsbetrieb anfangs Januar 88 aufnehmen. Wer sich für eine der vorgenannten Disziplinen interessiert, kann sich noch bei den Verantwortlichen melden.

GV-Daten 1988

Männerriege	Dienstag, 5. Januar	Hotel Linde
Damenriege	Samstag, 9. Januar	Hotel St. Georg
Aktivsektion	Samstag, 16. Januar	Rest. Biergarten
Frauenriege	Samstag, 23. Januar	Hotel St. Georg

Komponenten,
Apparate
und Systeme
zur wirtschaftlichen Nutzung
der Energie

Elektrizitätszähler
Fernwirk- und Rundsteuertechnik
Heizungs-, Lüftungs- und
Klimatechnik
Gebäudeautomation

LANDIS & GYR

Werk Einsiedeln



Karl Kälin
Sanitär und Heizungen
Schwanenstrasse 30
8840 Einsiedeln

**Blumen
Odermatt**



vormals Stähli Telefon 055-53 26 44
Hauptstrasse 46 8840 Einsiedeln

- Schnittblumen
- Pflanzen
- Hydrokulturen
- Arrangements
- Dekorationen
- Trauerbinderei

Papierwarenfabrik
Buch- und Offsetdruck

FRANZ GRÄTZER & CO

Mythenstrasse 15 Telefon 055-53 21 85
8840 Einsiedeln

Wir verarbeiten nicht nur Papier,
wir stellen auch
Ihre Drucksachen her.

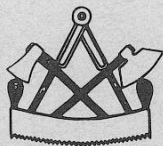


stecken/pferd

Hauptstrasse 43, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 30 89

Treff ● für alle die:

- häkeln
- nähen
- basteln
- stricken
- flicken
- spielen
- sticken



Holzbau Naef Einsiedeln

P ☎ 055/53 33 96

G ☎ 055/53 54 32

Zimmerarbeiten, Bedachungen

Hotel Weisses Kreuz

empfeht sich allen
Turnern und der
geschätzten Bevölkerung
von Einsiedeln und
Umgebung

Berty Ruhstaller
Telefon 055-53 49 71

HOTEL CAFE SPEZIALITÄTENBÄCKEREI



Zunftthaus
Bären
Einsiedeln

AM KLOSTERPLATZ
(055) 53 28 76

S. SCHWERZMANN-KÄLIN



LIENERT
Garage Einsiedeln
☎ 055/53 25 09



Mercedes-Benz · Renault Vertretung

empfeht sich für:

- Reparaturen – Ersatzteile – Pneus – Benzin – Öl usw.
- eigener Bremsprüfstand vorhanden
- eigene Spenglerei

8840 Einsiedeln
Eisenbahnstrasse 18, Telefon 53 25 09

Xaver Föhn Dachdeckergeschäft

8840 Einsiedeln
Langrütistrasse 17
Tel. 055-53 15 59

Steil- und Flach-
bedachungen

Eternit- und Schindel-
Fassadenverkleidungen
Bau-Isolierungen
Schneefang-Montage
Dachreparaturen
Holz-Imprägnierungen

Kostenvoranschlag und
fachmännische Beratung
unverbindlich

Kraftreserven für den Turner aus den
Fleisch- und Wurstwaren der

Metzgerei Jucker-Kälin

Schmiedenstrasse

Turnfahrt der Aktivsektion — 12./13. September 1987

Gemäss Tradition ist nur alle zwei Jahre eine Turnfahrt zweitägig durchzuführen — dies um die Kasse zu entlasten. Gemäss viel kleinerer Tradition findet die eintägige Turnfahrt aber auch während zweier Tagen statt, nur bezahlt der Teilnehmer die zusätzlichen Kosten selber. Um diese niedrig zu halten, wird diese Turnfahrt dann in der näheren Umgebung durchgeführt. Auch diese kleine Tradition hat sich, so glaube ich, gut bewährt. — Ein Wort noch zum Begriff „Turnfahrt“. Wen die Tatsache enttäuscht, dass die Turnfahrt grossmehrheitlich zu Fuss stattfindet, der muss bedenken, dass „fahren“ erst in neuester Zeit für die Fortbewegung auf Rädern steht. Dies mögen die Alpauffahrt und die Wallfahrt belegen. Also steht einerseits einem so traditionsbewussten Verein wie unserem TVE der herkömmliche Begriff der „Fahrt“ gut an und andererseits steht es einem Turner gut an, sich mit eigener Kraft auf unserer schönen Welt zu bewegen. Jedenfalls sollen sich, solange ich ab und zu die Turnfahrten organisiere, diese von der Rabattreise ebenso wie von der „Fahrt ins Blaue“ deutlich unterscheiden. — Nun, die Unterscheidung war schon von den geografischen Gegebenheiten her leicht zu sehen. Und auch die Teilnehmer zeigten sich aufgestellt und unternehmungslustig. So zerstreute sich die Gruppe im Mittelwald in alle Richtungen, nachdem uns das Postauto im Waag abgesetzt hatte und der Aufstieg zum Hirsch in Angriff genommen worden war. Pilze! Pilzsuchen war Trumpf. Der Erfolg blieb allerdings bescheiden. Das Zwischenziel — die Bietlücke, die wir nach einem Aufstieg von gut neunhundert Höhenmetern über die Under Weid erreichten, vereinigte die Gruppe wieder. Bruno bereicherte das Mittagmahl mit einer Flasche Rotem, während vom Westen tiefhängende Regenwolken heranzogen. Just nach den ersten Metern Aufstieg zum Biet erreichten uns die ersten Tropfen, so dass wir das Programm umstellten. Es galt einerseits sich dem Wetter auf Grat und Gipfeln nicht allzusehr auszusetzen und andererseits die Druesberghütte, unser Tagesziel, nicht allzfrüh zu erreichen. So überquerten wir die Hochebene des Hinterofens südwärts. Der Wind trieb mit den Wolken sein Spielchen, abwechselnd traf uns eine kleine Schauer und dann wieder ein Sonnenstrahl. Den unsicheren Verhältnissen zum Trotz stieg die eine Hälfte der Riege zum Rütistein auf und weiter über den Grat auf den Twäriberg, dessen Gipfel gerade während eines Regenschauers erreicht wurde. Die andere Hälfte stieg zwischen dem Pfannenstöckli und dem Schülberg zur Chäseren ab, um die Hütte anzuwärmen, wie sie sagten. — Den späten Nachmittag verbrachten die Turner wieder gemeinsam bei der Hütte mit Jassen, Handörgeln (unser turnender Jodler Marcel — oder ist das ein jodelnder Turner?), Geschichten erzählen, dem vom Alter kurzatmigen Äpller der Schülberghütte die Rinder zählen und natürlich in konstanter und ausdauernder Dehydrierungs-Prophylaxe. Gesellschaft leistete ihnen der Äpller der Twäriberghütte mit seinem bartüberwucherten Gesicht und dem unergründlichen und schweren Rucksack aus dem es zuprostens klang, und Priska, die blutjunge Äpllerin, deren sehnige und braune Unterarme von der harten Arbeit des Sommers zeugten. — Das Nachtessen, das die Familie Lagler auftischte, schmeckte vorzüglich, die würzigen Sprüche der Wirtin trugen zusätzlich zur guten Stimmung bei. Und was ein rechter Einsiedler Turner ist, der findet überall eine Gelegenheit zum Schwarzen — die Hütte im Stäfel beherbergte ein munteres Schärchen noch weit gegen den Morgen. — Das Frühstück am Sonntag wurde in recht andächtiger Stimmung eingenommen, der strahlende Bergmorgen erleichterte den Abschied vom Wirteehepaar und ihren Helferinnen etwas. — Während die ehemaligen Spitzensportler mit ihren Knieschäden (zurecht die Abstiege fürchtend) sich auf dem Wanderweg Richtung Hesisbohl (Neudeutsch Hoch Ybrig) begaben, wandte sich der grosse Haufen aufwärts, dem

Druesberg zu. Unterwegs schloss sich ihnen die kleine Sennerin an (sie hatte im Sommer tatsächlich auch gekäst, und zwar mit sehr improvisierter Einrichtung, aber mit Erfolg) es schien ihr zu gefallen, für einmal Turner statt der Rinder über die Alpweiden zu treiben.

Die grandiose Aussicht vom Gipfel des Druesberg weckte die Sinne und einen gesunden Angriffgeist, so dass als nächstes Ziel gleich der Forstberg in angriff genommen wurde. Dem Weg nach absteigen, das kann doch jeder, also direkt über den Westgrat gegen Mürten hinunter. So direkt wurde es dann zwar nicht, aber mit Schwung ging's weiter den Wanderweg mit den zunehmenden „Rot-Socken-Wandern“ verächtlich rechts liegenlassend, über den grossen und den chlinen Sternen dem Spirstock zu. Während des letzten Aufstiegstückes hatte die Sonne recht heiss auf den Nacken gebrannt, eine Pause schien angezeigt. Gestärkt ging's eine Stunde später auf den Spuren der Meniskusgruppe: Laucherenchappele, Sternenegg, Schijen, Ibergeregg. Eigentlich wollten wir wirklich nur schnell im Restaurant nachschauen, ob unsere Vorhut vielleicht hier verweile, aber als die Wirtin mit zwingendem Blick so viele von uns auf einmal ins Auge fasste, wagten wir nicht (zu unserer Schande sei es gestanden) das Lokal zu verlassen, ohne wenigstens ein kühles Möstchen zu konsumieren. Die Arthrosen-Riege war auch hier schon vorbei und wir waren doch wirklich im Stechschritt marschiert. Weiss der Teufel, womit die ihre Gelenke schmierten! – Das Wetter und die verkehrstechnisch übertriebene Erschliessung hatten auf den Weg gegen die Holzegg derart viele Wanderer gebracht, dass es uns nicht mehr ganz wohl war, und wir von Zwäcken aus uns gegen Norden wandten, um dem gleichnamigen Tobel entlang das Brunni zu erreichen. Und da, kaum in Warteposition im Beizli, tauchte munter das Kreuzbandschaden-Trüppi auf. Die hätten natürlich die Holzegg (wohlverstanden das Restaurant, nicht den Aussichtspunkt) auf gar keinen Fall ausgelassen. – Zuverlässig, aber etwas überladen brachte uns das Postauto wieder nach Einsiedeln, wo die Ledigen und die schon lange Verheirateten noch schnell ein Abschiedstrünkli nehmen wollten, wie sie sagten, während wir anderen verschwitzt und zufrieden heim gingen. Benno Ochsner füfzg.

NB Sollte ich wieder einmal aufgefordert werden, eine Turnfahrt zu organisieren, werde ich jedenfalls den Bericht nicht mehr auch noch selber schreiben.

Die Stockhütte ist in der Regel an allen Sonntagen bewartet. Bei ganz misem Wetter erkundige man sich beim Hüttenwart. – Sepp und seine Familie freuen sich auf jeden Besuch.



Damen- und Herrensalon Gresch

eidg. dipl.

Anmeldung erwünscht
Telefon 055- 53 35 25

SCHNYDER

PAPETERIE – BÜROBEDARF

freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie
fachgerecht beraten.

Schweiz. Mobilien-Versicherungen

Ich berate Sie in **allen** Versicherungs-
sparten prompt und seriös.

Mit höflicher Empfehlung

Hauptagentur
für den Bezirk Einsiedeln:
Stefan Kuriger, Armbüel,
Telefon 055- 53 11 63

MOLKI JOGHURT

natürli –
ouni Zuesätz!
(also gsünder)

für 20 lääri
1 volls



MOLKI

Hauptstrasse 25
Einsiedeln
Tel. 055- 53 33 59

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfiehlt sich höflich
Fam. Camenzind-Ochsner



Spezialitäten-Bäckerei 8840 Einsiedeln

Hauptgeschäft: Schwanenstrasse 29
Filiale: Hirzen am Klosterplatz

Telefon 055/53 43 43

Kälin Franz
Spenglerei
Sanit. Anlagen
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln
Tel. 53 33 95



Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055 - 53 2128

Fuchs

Unsere Stärke:

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055 - 53 2128

Fuchs

Qualitäts-Fleisch- und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

Walhalla-Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Egli

Filiale Maierisli

Confidentia

Treuhand- und Verwaltungs-AG

8840 Einsiedeln
Zürcherstr. 59
Tel. 055 - 53 25 25

Buchhaltungen, Revisionen
Verwaltungen, Steuern
Organisationen, Gründungen
Immobilien, Treuhandfunktionen



Maisgold Spezial-Bier

BRAUEREI
ROSENGARTEN
EINSIEDELN

TEL. 055 53 2142

IHR GETRÄNKE-
LIEFERANT

BIER, WEIN,
MINERALWASSER,
OBST- UND
FRUCHTSÄFTE

Ausflug der Frauenriege

33 Frauen besammelten sich am Sonntag 6. September 1987 um 7.30 Uhr auf dem Bahnhofplatz zur Turnfahrt. Mit dem Postauto starteten wir zu einer Extrafahrt. Der Chauffeur führte uns von Einsiedeln weg nach Pfäffikon, dem Obersee entlang Richtung Uznach, Ricken, Wattwil nach Wil. Hier, in Wil, wäre eigentlich der rechte Zeitpunkt für einen Kaffeehalt gewesen. Aber wir mussten uns noch etwas gedulden, denn vor dem einen Cafe war ein Halteverbot, das andere war noch nicht offen oder unser Chauffeur übersah ganz einfach die angeschriebenen Häuser. Auf alle Fälle erhielten wir unseren Kaffee doch noch, in Maseltrangen. Dieser Wirtschaft stellten wir auch sofort branchenkundiges Personal zur Verfügung. Gegen 11.00 Uhr erreichten wir dann unser Tagesziel, die Blumeninsel Mainau. Hier konnte sich jeder die Zeit bis 15.00 Uhr frei gestalten. Gruppenweise erkundeten wir nun die Insel. Herrlich diese Blumenpracht! In allen Farben blühten die Dahlien, die Rosen, die Begonien und viele andere Pflanzen. Schnell verstrich die Zeit und wir besammelten uns wieder auf dem Parkplatz vor der Blumeninsel. Mit allen Turnerinnen an Bord ging die Fahrt weiter, dem Untersee entlang nach Stein am Rhein. Hier bewunderten wir die schönen, erkergeschmückten Häuser dieses reizvollen alten Städtchens. Zeit für einen Nachmittagskaffee konnten wir ebenfalls noch ergattern, bevor wir uns von Stein am Rhein wieder verabschiedeten. In flotter Fahrt gingen nun dem Kanton Schwyz entgegen. In Feusisberg machten wir noch einen kurzen Zwischenhalt, der sich dann aber in die Länge zog. Kurz nach 21.00 Uhr waren wir wieder wohlbehalten zu Hause, jeder mit sich und der Welt zufrieden. Freuen wir uns doch bereits heute aufs nächste Mal.

Josy Gyr

Gesucht

Jugendriegen-Hilfsleiter Hilfsleiter für die Aktiven

Wer Freude und Zeit für diese Tätigkeiten hat, setze sich einmal mit Präsident Beat Schnüriger (Tel. 043 - 45 16 41) in Verbindung. (Allfällige Leiterausbildungen gehen selbstverständlich auf die Rechnung des Vereins).

Turnfahrt der Männerriege

Einmal mehr war der Turnfahrt der Männerriege STV Einsiedeln schönstes Wetter beschieden. Ja, die geradezu hochsommerlichen Temperaturen, die für entgangene Sommerfreuden entschädigten, führten dazu, dass man auf der für alle Männerriegler angepassten Wanderung zum Schwitzen kam. 22 Turnkameraden fanden sich an Engelweihe um 8.30 Uhr beim Bahnhofplatz ein und folgten somit der Einladung des Vorstandes, die mit dem vom bewährten Tourenleiter Karl Hensler (Tell) wieder einiges versprach.

Erstes Ziel Brunnen

Mit den Privatautos fuhr man zuerst nach Brunnen. Dort angekommen, musste sich Romano zuerst einmal die in der Einladung verlangte Verpflegung aus dem

Rucksack erstehen, denn er konnte es kaum fassen, dass entgegen dem Etzelmarsch die Engelweihe-Turnfahrt eben eine Wanderung und keine Kneipentour ist. Nach diesem kurzen Aufenthalt ging es dann gleich ziemlich bergan durch den Ingenbohrer Wald und somit im kühlen Schatten auf die Anhöhe über Brunnen. Beim Standort der ehemaligen Axenfels-Hotels, bereits auf 705 Metern über Meer, konnte man dann ein erstes Mal die herrliche Aussicht auf das gegenüberliegende Seelisberg, den Uri-Rotstock und die weiteren Urner Berge geniessen. Aber auch der senkrecht zu Füssen liegende, in tiefstem Smaragdgrün schimmernde Vierwaldstättersee mit dem Schillerstein bot ein imposanter Anblick. Franz Hediger wusste einiges über das Gebiet und die ehemaligen Hotels auf dem Axenfels zu erzählen, so dass die Zeit nur allzu rasch verstrich und man schon bald eingangs Morschach auf der sonnigen Terrasse eines angeschriebenen Hauses doch noch zu einem Aperitif kam.

Mittagsrast vor dem Abstieg

Nach dieser kurzen Apero-Zeit ging es dann durch das schmucke Dörfchen Morschach, das in seiner wunderbaren Lage noch manchem unbekannt war. Kaum lag Morschach hinter uns, war auf einem schönen Strässchen wieder eine Steigung zu überwinden, ehe man dann auf gleicher Höhe zur Schilti gelangte. Dort fanden wir ein ruhiges Plätzchen auf einer Alpweide inmitten von weidenden Kühen und am Rand von schattenspendenden Bäumen. Rasch war auch ein Feuer entzündet, so dass die Servelats angenehm appetitanregenden Bratduft verbreiteten. Behagliche Ruhe kehrte ein und Siesta wurde gefeiert. Während einige zufrieden gesättigt ein Nickerchen machten, suchten andere an nahegelegenen Hecken Brombeeren und der mitgenommene Hund sorgte dafür, dass sich die vorwitzigen Kühe nicht allzu nah den Rucksäcken näherten. Doch ein verwöhnter Haushund ist halt noch lange nicht ein richtiger Sennenhund, so dass Emil nachhelfen musste und effektvoller die Rinder in grössere Entfernung verjagte.

Abstieg nach Sisikon

Nach kurzer Distanz auf gleicher Höhe folgte schon bald der ziemlich steile Abstieg nach Sisikon, das man in einer knappen Stunde erreichte. Während in Sisikon an den Gestaden des Vierwaldstättersees für die einen eine angenehme nicht allzu anstrengende Wanderung zu Ende war, so hat Stefan Ochsner mit seiner Behinderung eine anerkanntswerte Leistung vollbracht, die eigentlich nur dank seinem zähen Willen und seiner bekannten Energie möglich war. Weissman dann noch, dass er dies alles noch im Alter von 77 Jahren vollbringt, so gilt es ob solcher Leistung zur den Hut zu heben. Damit sei wieder einmal aufgezeigt und auch der fast zweistündige Aufenthalt bis zur Abfahrt des Schiffes bewies dies, dass es der Männerriege bei dieser Wanderung in erster Linie nicht darum geht, eine riesige Bergtour zu absolvieren, sondern in froher Kameradschaft und bei Betätigung an der frischen Luft einen schönen Tag zu verbringen. Nach der Schifffahrt zurück nach Brunnen und dem frohen Abschluss in der Waldstatt beim Turnkamerad Ruedi Illi im Restaurant Pöstli, galt es somit einmal mehr dem Organisator der heutigen Wanderung, Karl Hensler, ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Ein Dankeschön, dass er uns wieder einmal in eine schöne Gegend und erst noch ein Stück nächste Heimat geführt hat.

HH

Hast Du einmal an einem Dienstag- oder Freitagabend nichts zu tun, dann vergiss die Turnhalle nicht!

Pius Kälin

Bauunternehmung
Pius Kälin AG, Einsiedeln

Telefon 055-53 28 81



**QUALITÄT
ZUVERLÄSSIGKEIT
SERVICE**

Das knusprige
gute Brot –
am besten von

C. Birchler-Weber

Schwanenstrasse 20 - Einsiedeln

Hotel Pfauen Einsiedeln
am Klosterplatz

Geniessen
Sie
ein gemütliches Abendessen
im
Pfauenstübli.



☎ 055
53 45 45

**Besser als blank –
ein Konto bei der Raiffeisenbank!**



Ihr Fachgeschäft für **Ski** und **Skischuhe**

Velos – Mofas und Zubehör

- unverbindliche Beratung
- fachmännischer Service aller Marken

SPORT
RAPHAELS

8840 Einsiedeln, Birchli 055-53 21 70 EINSIEDLER-SKI

**Immer
für Sie da!**

Kantonalbank
Staatsgarantie **Schwyz**

055 - 53 18 81



- Das Haus für Jung und Alt
 - Spezialitäten-Restaurant
 - Zimmer mit allem Komfort
 - Guggeli im Körbli
 - Steak-House
- Fam.
Kälin-Schönbächler
Tel. 055/53 25 17
Mittwoch Ruhetag

Garage Autospenglerei

Anton Andermatt

Eidg. dipl. Automechaniker

Telefon 055-53 33 20

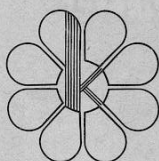
8841 Gross/Einsiedeln

Offizielle Vertretung:

Subaru, Range Rover,
Landover

Wohnzimmer + Studio-Programm

in echt Eiche
Verkauf durch gute
Möbelfachgeschäfte



Möbelfabrik Kuriger AG
8840 Einsiedeln



Jugend-Cup in Siebnen/Wangen

Wie letztes Jahr, so nahmen wir auch heuer am 2. Zentralschweizerischen Jugend-Cup teil. Am Sonntag um 11.40 Uhr besammelten wir uns am Bahnhof Einsiedeln. Einige waren jetzt schon aufgeregt. Nach einer gemütlichen Zugfahrt kamen wir, 45 Mädchen und 6 Erwachsene, in Siebnen/Wangen an. Nach einem 5-minütigen Fussmarsch erreichten wir das Mittelpunktschulhaus. Es wurden 35 Reigen von über 600 Mädchen und Buben dargeboten. Alle warteten geduldig auf ihren Auftritt. Um 14.15 Uhr waren wir an der Reihe. Jetzt bekamen auch die letzten Lampenfieber. Trotzdem überstanden wir es gut! Die kleinen Maler führten ihr Gepinsel um 15.40 Uhr vor. Sie waren wirklich toll. Den einen konnte man sogar das Zählen von den Lippen ablesen, weil sie so einen Eifer hatten. Die Abgabe der Diplome und der Erinnerungsmedaillen war auf 17.10 Uhr angesetzt. Alle waren gespannt – wie wurde ihre Leistung wohl bewertet? Unsere Maler hatten sich ein „gut“ wirklich verdient. Wir erhielten die Bewertung „sehr gut“.

Anschliessend traten wir die Heimfahrt an. Aber schon in Siebnen/Wangen verpassten wir den Zug und mussten darum in Pfäffikon über eine halbe Stunde auf Anschluss warten. Wir erwarteten die Abfahrtszeit mit Ungeduld, weil uns die Kleinen immer neckten. Endlich konnten wir wieder in den Zug einsteigen. Unsere Gesellschaft war sehr aufgestellt. Wir sangen viele Lieder und auch die Kleinen sangen kräftig mit, auch wenn's nur der Refrain war. Zu Hause am Bahnhof angekommen machten wir einen Riesenradau. Es war bereits 18.50 Uhr und auch schon ziemlich dunkel, sangen wir ein kräftiges „Zigi zagi . . .“! Alle gingen glücklich, müde und zufrieden nach Hause. Seltsamerweise war am andern Tag niemand heiser. – Hiermit möchten wir noch ein Dankeschön aussprechen, weil alles so toll organisiert war.

STV Einsiedeln – Mädchenriege

STV Einsiedeln im Sektionsturnen

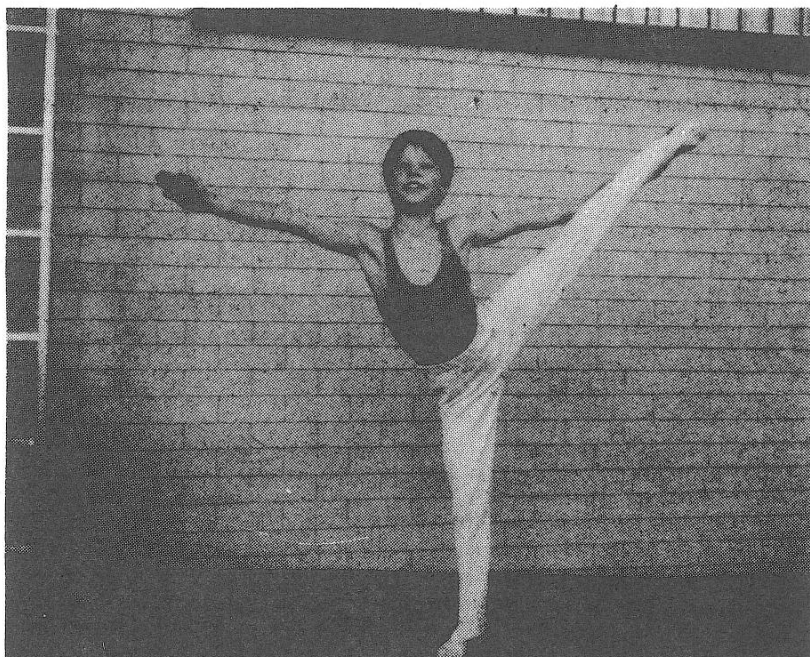
T.F. Aufgrund des ausgezeichneten Resultats bei den Sprüngen am Berner Kantonalturnfest vom vergangenen Juni meldeten sich die Turner des STV Einsiedeln zum ersten Mal für die Schweizermeisterschaft im Sektionsturnen an, welche dieses Jahr in Glarus durchgeführt wurde. Leider konnte wegen den Sommerferien, Militärabwesenheit und beruflicher Weiterbildung einiger Turner auf diesen wichtigen Wettkampf nur sehr wenig trainiert werden. Dass unter solchen Umständen kein Spitzenresultat zu erwarten ist, war allen Turnern klar. Man verliess sich also einmal mehr auf die Wettkampfstärke und nutzte die Gelegenheit, für die Zukunft Erfahrung zu sammeln. – Am Sonntag galt es also das Beste zu geben. Die Darbietung war in Sachen Ausführung und Synchronität recht gut. Nicht ganz zufrieden waren die Kampfrichter mit der Gestaltung. Es zeigte sich, dass nicht nur zwei Minitrampolins und zwei Sprungkasten eingesetzt werden sollten, sondern mindestens je vier Geräte. In der Schwierigkeitsnote musste ebenfalls ein kleiner Abzug in Kauf genommen werden. Die Punktzahl von 28,13 darf sich aber alleweil sehen lassen. Mit dem 12. Schlussrang wurde das gesteckte Ziel, mindestens Rang 10, nicht ganz erreicht. Es bleibt aber zu erwähnen, dass noch einiges mehr drinliegt, sofern auch mehr trainiert wird. – Dank gebührt Toni Füchlin für seinen Versuch zur Teilnahme. Zweifellos musste auch hier wieder die Feststellung gemacht werden, dass unsere Turner zum Teil recht vielseitig engagiert sind. Kommt eine neue Generation, kommt vielleicht auch Rat!

Toller Jugi-Hit 1987

Am Sonntag 13. September fand der Jugi-Hit 87 statt. Der Jugi Hit ist ein Förderungsprogramm des Schweizerischen Turnverbandes. Im Frühling begannen die Mädchenriegeleiterinnen des STV Einsiedeln mit ihren Turnerinnen an vier verschiedenen Geräten je eine Übung zu turnen in den Stärkeklassen eins bis drei. Jede Woche fand eine Übungsstunde statt. In diesen rund zwölf Stunden wurden riesige Fortschritte erzielt. Von den jüngsten bis zu den ältesten Mädchen waren alle mit grossem Einsatz dabei. Herzlichen Dank den Leiterinnen, die jeweils die Turnerinnen unterrichteten. Am Sonntagnachmittag fand nun die Bewertung der Gerätevorführungen statt. Um 13.30 Uhr trafen sich die Turnerinnen mit einer Anzahl Eltern und interessierten Zuschauern in der Furrenturnhalle ein. Nach einer kurzen Ansprache unserer Präsidentin, Vreny Schönbächler, begaben sich die 40 Turnerinnen an die Geräte Reck, Boden, Schaukelringe und Minitrampolin. Die sieben- bis 15jährigen Mädchen erbrachten ihrem Alter entsprechend gute bis sehr gute Leistungen. Nicht alle konnten ihre Nervosität wegstecken, das zeigte sich in Fehlern, die sonst nie passiert sind. Für die meisten Kinder war es auch der erste Wettkampf, und wenn dann noch die Eltern ihre Sprösslinge bestaunen, ist das nur halb so schlimm. Als alle ihre vier Übungen gezeigt hatten, lud vor der Turnhalle ein Kuchenbuffett mit Kaffee und Mineralwasser der Damenriege zum Verweilen ein. Nach der Pause führten die sechs Mädchen mit der höchsten Punktzahl nochmals einzeln ihre Übungen dem Publikum vor. Dies waren Yvonne Beeler, Tamara Finger, Nicole Geiger, Anne Giovannini, Christina Marescal und Barbara Schuler. — Darnach erhielt jede Teilnehmerin aus der Hand der Präsidentin ihr Diplom mit der erreichten Note an den vier Geräten. Zum Schluss dankte Vreny Schönbächler noch für das tolle Mitmachen sowie allen Helferinnen für ihre Unterstützung!

Tagung der Zentralschweizer Kunstturner — Lorenz Glaus wurde Instruktor

Im Jahresbericht des Präsidenten Peter Riboni (Baar) werden die ausgezeichneten Leistungen der Zentralschweizer Kunstturner an den Wettkämpfen sowie das vom Verband durchgeführte Lager in Tenero als Lichtblick erwähnt. Als negativen Punkt erwähnt er die Lücken im Vorstand, welche trotz intensivem Suchen nicht geschlossen werden konnten. — Der technische Leiter Toni Füchslin (Einsiedeln) kam in seinem Jahresbericht ebenfalls kurz auf die erstaunlichen Resultate der Turner zurück. Ihn drückt der Schuh beim Suchen von Organisatoren für die Wettkämpfe des Verbandes. Leider sind es immer mehr Vereine, die nicht mehr gewillt sind, die nötigen Arbeitsstunden aufzuwenden, damit den Turnern eine Wettkampfmöglichkeit geboten werden kann. (Einsiedeln macht da eine glückliche Ausnahme). — Über die Verbandskasse orientierte Kassier Robert Litschi (Schindellegi). Erfreulich ist, dass trotz steigenden Ausgaben ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden konnte. Unter dem Traktandum Auszeichnungen und Ehrungen konnte der technische Leiter den frischgebackenen Instruktoressen Daniel Wunderlin (Schattdorf) und Lorenz Glaus (Schindellegi) das wohlverdiente Instruktoressen-Brevet übergeben. Beide Turner hatten in den beiden vergangenen Jahren die J+S-Leiter-Kurse 1 und 2 absolviert und sich dieses Jahr an einem zehntägigen Kurs in Magglingen auf die Instruktoressenprüfung vorbereitet. — Herzlichen Dank an die Einsiedler Vorstandsmitglieder Toni Füchslin und Röbi Litschi. — Gratulation und Dank aber auch an „Lenz“ Glaus für seine stete Mithilfe im TZ Einsiedeln!



Marcel Gresch im Leistungszentrum

Marcel Gresch (unser Bild), geboren 14. Februar 1977, scheint ein gewisses Talent seines Vaters – seinerzeit Mitglied des Günthard-Kaders – geerbt zu haben, hat er sich doch im schweizerischen Jugendlager in Interlaken mit dem **Test 3** für das Eidgenössische Trainingszentrum qualifiziert. Dies bedeutet, dass Marcel unter kundiger Leitung im Eidgenössischen Trainingszentrum in der neuen Dreifach-Turnhalle in Pfäffikon trainieren darf. – Herzliche Gratulation und weiterhin viel Glück auf dem beschwerlichen Weg im Kunstturnen. – Hoffen wir, dass es ihm gelingt, Schule, Sport und später auch einmal Beruf auf einen Nenner zu bringen. Wir wünschen viel Ausdauer.

Wichtige Daten für 1988

16. 1. 1988	GV Aktivsektion	16. 2. 1988	Brotauswerfen
30. 1. 1988	ZTV-Skitag in Unteriberg	26./27.6.88	TVZO-Turnfest Einzel
10. 2. 1988	Vereinskitag Langlauf	2./3.7.1988	TVZO-Turnfest Sektion
12. 2. 1988	Vereinskitag Riesenslalom und Absenden		

Jugendriegenwanderung 1987

Leider musste die Jugendriegenwanderung witterungsbedingt um eine Woche auf den 3. Oktober verschoben werden. Allein schon dies drückte natürlich auf die Teilnehmerzahl, und als es am Morgen erst noch regnete, brachten es noch 23 mutige Mädchen und Buben zum Bahnhof Einsiedeln. Nachdem die Suppenpäcklein dem Koch abgegeben und die Billette gelöst waren, fuhren wir um 8.55 Uhr mit dem Postauto über Egg zum „Grüne Aff“. Über die Militärstrasse, an den Alpweiden Summrig und Grueb vorbei, erreichten wir bald den Znüniplatz kurz vor der Hütte beim Stöcklichrüz. Während die Leiterin Edith noch ihren Salami verdrückte, hüpfen die ersten Mädchen auf den zur Abfuhr bereitliegenden Baumstämmen herum. Die Buben, noch mit etwas Abstand, versuchten sich beim Tannenrutschen. Durch die bereits sonnengetrockneten Vieh- und Wanderwege erreichten wir den schönen Aussichtspunkt oberhalb der Körnlisegg. Der Herbstnebel verdeckte aber die ganze Talschaft in östlicher Richtung, doch umso mehr beeindruckte unser Sihlsee mit den dahinterliegenden Bergen. Hart an der Grenze zur Alp Stafel im Griesloch wartete die Küchenmannschaft mit einer dampfenden Suppe und einer zum „bröitlä“ einladenden Feuerstelle auf die hungrigen Mäuler. Herzlichen Dank der Küchenmannschaft, besonders auch für die Zutaten an die Begleitpersonen ab 18 Jahren. Mit „Mörderlis“ und „Der Plumpsack gout umä“ nahm auch die über zweistündige Mittagszeit ein Ende. Bei gemütlichem Wandern gegen den Etzelpass taten sich zum erstenmal die Sängertalente hervor, die aber beim steilen Aufstieg zum Hochetzel verständlicherweise wieder verstummten. Doch die Strecke war ja nur kurz und Turner sind schnell wieder erholt. Oben beim Restaurant blieb dann noch genügend Zeit und Möglichkeit, um Hunger und Durst zu stillen. Auch die Spielgeräte wurden auf Stand- und Bruchfestigkeit getestet. Über Büel—Wäni—Bleiken überquerten wir dann im Untergeissboden die Sihl, um über den alten, ausgedienten Wasserkanal zum Bahnhof Schindellegi zu gelangen. Pünktlich um 17.17 Uhr erschien der erwartete Zug, mit dem in Einsiedeln eine schöne gelungene Rundreise abgeschlossen wurde.

m. birrer

Dank gehört sicher auch den Begleitpersonen, denn es braucht doch immer auch noch gute Nerven, um mit einer so quirligen Schar unterwegs zu sein.

Interessierte für die Verbandsskitage TVZO und ZTV (Zentralschweiz) mit den Disziplinen Langlauf, Riesenslalom oder Kombination (beides) können sich bei Beat Schnüriger melden.

Turnerchränzli 86 und 87 auf Video

Hobbyfilmer Tomi Haslimann (im Hauptberuf Bäcker/Konditor), der Gemahl der einsatzfreudigen Pia Haslimann, hat uns die Chränzli der letzten beiden Jahre auf Video aufgenommen. Thomas Haslimann ist bereit, Interessenten diese Aufnahmen für Fr. 35.— zu kopieren. Wer sich diese beiden Chränzli also einmal in aller Ruhe auf dem Sofa ansehen möchte melde sich bei: Thomas oder Pia Haslimann, Rathaus, 8840 Einsiedeln



Hermann Kälin-Ruhstaller
Schlüsselhöfli - Tel. 055 53 23 60

- empfiehlt sich für
- sämtl. Eisenwaren, Geräte,
- Klopfen, Glocken, Riemen,
- Maschinen
- Regen- und Sportbekleidung,
- Gummiwaren
- Arbeitsbekleidung
- Grosse Auswahl,
- günstige Preise

By der Romy in der Kellerbar,
chasch gmütlichi Stunde ha.

DORFKELLER

Mit freundlicher Empfehlung
Romy Fuchs

Wir sind **nicht zu klein für grosse Aufträge**,
und **nicht zu gross für kleine Aufträge**, jede
Bestellung führen wir mit **Sorgfalt** aus.

Wenn's bsunders fein darf si!

055/53 28 53

Wir sind bekannt für:

- knusprige Brote bis 2 Meter Länge; - über 15
verschiedene Spezialbrote; - Diabetiker- und
Diätbrote; - feine Torten, Pralinés und täglich
frische Feinbackwaren; - zuverlässiger Liefer-
service!



architekt

für Neu- und Umbauten

Adelrich Lienert
dipl. Architekt HTL
Schwanenstrasse 35, Einsiedeln

Neuenburger Versicherungen

Meinrad Rickenbacher Tel. 53 24 19
Eidg. dipl. Fachmann der Sachversicherung

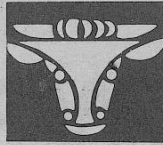
Willst Du saubere Qualitätsarbeit,
komm zu

Kurt Räber-Schädler Malergeschäft

Tel. 055-53 45 13

- Bau- und Möbelmalerei
- Plastik- und Tapeziererarbeiten

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren
empfiehlt sich



Metzgerei Josef Gübelin

Kronenstrasse 7, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 23 54

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. F. Kälin - Tel. 055-53 24 75

LIENERT TEC AG

Zur Klostermühle CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 27 23

Schaufensteranlagen, Wintergärten, Stahl-
konstruktionen, Schweißen, Schlosser-
arbeiten, Roboterschweissarbeiten,
Schulmöbel, Klapp Tischfüsse, Stahlrohr-
möbel, Rohrbiege- und Stanzarbeiten (CNC-)

RENOVATIONEN

ISOLATIONEN

INNEN und AUSSEN

Ihre Vertrauensfirma mit Erfahrung

BINGISSER

dipl. Malermeister

EINSIEDELN



VITA

Ihre Versicherungsgesellschaft
mit dem **VITA-PARCOURS**

Eine gute Beratung in allen Vorsorgefragen
garantiert Ihr Ortsagent

Paul Schönbächler, Hauptstrasse 43
8840 Einsiedeln, Tel. 055-53 30 89

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren empfiehlt sich



Edy Nussbaumer

Metzgerei zum Schwert, Einsiedeln
Telefon 055-53 25 84

Wotsch es nach em Turnä
ä chly gmüetli ha, muesch is

Haumesser

gah!

Höfliche Empfehlung
Frau Agi Gyr

FRANZ **B** ISIG SCHUHMACHERMEISTER

Orthopädische Massarbeit
Fuss-Stützen
Feine Reparaturen
Schuh-Pflegemittel

8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 22 04



Leichtathletikwettkampf Lachen Einsiedeln – Lachen siegte knapp

Am letzten Samstag im Oktober trafen sich die Leichtathleten des STV Lachen und der Aktivsektion des STV Einsiedeln bei regnerischem Wetter auf den Sportanlagen Furren und im Klosterhof des Klosters Einsiedeln zum traditionellen Vergleichswettkampf. Und wir nehmen es gleich vorweg: Nach einem Unterbruch von einigen Jahren siegte Lachen mit 110 zu 104 Punkten. – Den 100-m-Lauf entschieden die Einsiedler deutlich mit 6 zu 15 Punkten zu ihren Gunsten, im Gegensatz zum nachfolgenden Kugelstossen, das mit 15 zu 6 Punkten eine Domäne der Gäste war. Den Hochsprung, etliche Jahre eine „Einsiedler-Disziplin“, konnten die Lachner knapp mit 11 zu 10 Punkten gewinnen. Ebenfalls den Stabhochsprung und den Schleuderball mit 13 zu 8 resp. 15 zu 6 Punkten. Im Weitsprung rissen die Einsiedler das Ruder wieder an sich und überzeugten mit 7 zu 14 Punkten. Aber bereits beim Speer und Diskus schwangen die Gäste wieder obenaus mit 12 zu 9 und 14 zu 7 Punkten. Dass das Laufen eine „Einsiedler-Disziplin“ ist, bewiesen unsere Athleten beim 800-m-Lauf, den sie mit 9 zu 12 Punkten gewinnen konnten. Noch deutlicher fiel das Resultat beim 3000-m-Lauf aus, mit 7 zu 14 Punkten für die Einheimischen. Auch beim abschliessenden 4 x 100-m-Lauf konnten die Gäste mit 1 zu 3 Punkten bezwungen werden. Der Gesamtsieg, mit 6 Disziplinsiege für Lachen gegen 5 für Einsiedeln, ergab ein Punktzahl von 110 zu 104 Punkten für die Gäste aus Lachen. – Wollen die Einsiedler den nächsten Vergleichswettkampf zu ihren Gunsten entscheiden, so müssen vor allem die jungen Athleten das Training intensivieren, gibt es in den Reihen der Lachner doch hoffnungsvolle Nachwuchstalente, die bereits dieses Jahr zu überzeugen vermochten. – An dieser Stelle möchten wir noch dem Kloster Einsiedeln für die Zurverfügungstellung ihrer Sportanlagen im Klosterhof recht herzlich danken. – Aus der Rangliste: 100-m-Lauf: 1. Schnüriger Albert 11.40; 2. Scarlata Daniel 11.50; 3. Kälin Andre 11.53; 7. Fischlin Patrick 12.20; 13. Geiger Erich 12.60. – Kugel: 1. Heuberger Markus 12.91; 2. Rötli Joe 12.65; 3. Fluor Mario

11.28; 5. Schnüriger Albert 10.71; 6. Scarlata Daniel 10.17; 8. Schmid Andre 10.04; 9. Füchslin Thuri 9.97, 10. Hensler Reto 9.03; 12. Geiger Erich 8.33. — Hochsprung: 1. Füchslin Thuri 1.85; 2. Arpagaus Clemens 1.70; 3. Heuberger Markus 1.70; 4. Scarlata Daniel 1.70; 8. Schnüriger Albert 1.65. — Stabhoch: 1. Krieg Hansruedi 3.70; 2. Füchslin Arthur 3.20; 3. Heuberger Markus 3.20; 5. Schnüriger Albert 3.00; 6. Schnüriger Beat 2.80. — Schleuderball: 1. Heuberger Markus 46.88; 2. Fluor Mario 44.37; 3. Röthlin Joe 44.09; 4. Füchslin Thuri 43.26; 5. Scarlata Daniel 43.21; 9. Hensler Reto 38.24; 10. Kälin Andre 37.73; 15. Ochsner Benno 33.88. — Weitsprung: 1. Füchslin Thuri 6.34; 2. Schnüriger Albert 6.20; 3. Steinauer Franz 6.15; 4. Scarlata Daniel 5.86; 10. Kälin Andre 5.13; 13. Fischlin Patrick 5.02. — Speer: 1. Scarlata Daniel 42.65; 2. Steinauer Franz 40.50; 3. Röthlin Joe 40.14; 5. Schnüriger Albert 39.48; 8. Schmid Andre 33.65; 9. Schnüriger Beat 32.48; 14. Hensler Reto 25.08. — Diskus: 1. Heuberger Markus 32.75; 2. Röthlin Joe 32.10; 3. Schnüriger Albert 30.60; 5. Scarlata Daniel 28.57; 7. Hensler Reto 27.85; 8. Füchslin Thuri 27.68. — 800-m-Lauf: 1. Schnüriger Albert 2.26.99; 2. Christen Daniel 2.27.20; 3. Winter Bernhard 2.28.50; 5. Kälin Andre 2.28.82; 6. Scarlata Daniel 2.29.40. — 3000-m-Lauf: 1. Schnüriger Erwin; 2. Kälin Emil, 3. Christen Daniel, 4. Ochsner Benno. — 4 x 100-m-Lauf: 1. Einsiedeln 46.28; 2. Lachen 46.70.

1. Kuoni--Langlauf in Einsiedeln — 3. evtl. 10. Januar 1988

15-km-Loipe Bolzberg-Trachslau — Einzelstarts von 9.30 - 12.30 Uhr
Anmeldeunterlagen: MR Einsiedeln STV, Postfach, 8840 Einsiedeln oder in jedem Kuoni-Reisebüro

Am 11. Januar 1987 organisierte der LLC Globus zusammen mit der Männerriege Einsiedeln STV zum 12. Male den Globus-Lauf auf der Loipe Bolzberg-Trachslau. Aus verschiedenen Gründen will die Firma Globus diesen Langlauf nicht mehr durchführen. Der Vorstand der Männerriege fand, dass es schade wäre, wenn man diesen Langlauf, der nicht nur bei den Langläufern wegen des individuellen Starts, sondern auch bei der Männerriege als fester Bestandteil des Jahresprogrammes beliebt war, nicht mehr durchführen würde. So sahen wir uns nach einem neuen Patronatgeber um. Mit der Firma Reisebüro Kuoni AG haben wir für den traditionellen und beliebten Langlauf in Einsiedeln einen neuen Patronatgeber gefunden. Der Marktleader im Bereiche der Sportreisen ist für uns ein Garant, dass wir die für einen Volkslanglauf notwendige Konstanz und Kontinuität erreichen, so dass dieser Lauf für unsere Sportfreunde und das Klosterdorf Einsiedeln auch in Zukunft gesichert bleibt. — Kuoni wird allen Langläufern, die eine Kuoni-Langlaufreise buchen, einen Gutschein im Wert von Fr. 30.— für die Teilnahme am Kuoni-Langlauf abgeben. Zudem winken den Gewinnern der Kategorien Herren und Damen Kuoni-Reisegutscheine: für den 1. Rang je Fr. 300.—, den 2. Rang Fr. 200.— und den 3. Rang Fr. 100.—. Weitere Preise werden nach einem genau bestimmten System abgegeben. — Die Männerriege Einsiedeln STV wird sich alle Mühe geben, einen schönen Lauf zu organisieren und die Langläufer zu betreuen. Ihr Besuch und Mitmachen ehrt uns, und wir danken allen mit freundlichen Grüßen: Das Organisationskomitee und der Vorstand der Männerriege Einsiedeln STV.

Vergessen Sie nicht,

bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten zu berücksichtigen!

Bahnhofgarage H. Oechslin

8840 Einsiedeln

Telefon 055-53 21 33 / 53 18 18



- Offizielle OPEL-Vertretung
- Fahrschule
- Verkauf – Service – Ersatzteile
- Stets reichhaltige Auswahl von erstklassigen Occasionen

...für
Plattenbeläge
aller Art
und
Cheminéebau



**Stefan
Schönbächler**

8840 Einsiedeln
Telefon 055 53 52 85

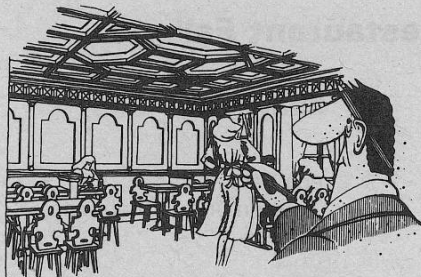
ASTOR
KÜCHEN

Moderne Kücheneinrichtungen
Umbauten
Innenausbau
Buffetanlagen
Küchen für Gastgewerbe
Labormöbel

Astor Küchenbau
Max Indermaur AG
8840 Einsiedeln

Zürichstrasse 61
Postfach 25
Tel. 055 / 53 44 53

architektur
innenarchitektur
grafik



toni ochsner schützengraben 2 8840 einsiedeln

Restaurant Wachslicht

empfeht sich
allen Turnerinnen
und Turnern.

Familie Finger-Kälin

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

15 Jahre Farb-Center Bastelecke

Haus Biergarten – Telefon 055-53 39 49

25 Jahre Malergeschäft

Ilgenweidstr. 30 – Telefon 055-53 19 32

HOTEL LÖWEN

Birchli

empfiehlt sich den Turnern
und Turnfreunden bestens

Familie
Josef Bisig-Kälin

Dreiherzenkaffee – ein Genuss

frisch geröstet – aromatisch

Jeden Samstag 10% Rabatt

Mit freundlicher Empfehlung

H. Oechslin-Lienert

Dreiherzen, Hauptstrasse 66

Sport- und Ehrenpreise Medaillen Vereinsbestecke Gravuren

A. Kuriger, Zürcherstrasse 58
Telefon 055-53 31 64
8840 Einsiedeln

*** Hotel **Linde** Klosterplatz
Restaurant 8840 Einsiedeln

Fam. H. Kälin-Bruhin S.+G. Nussbaumer

Speiserestaurant mit
ausgewählten
Saison-Spezialitäten

Fam. Hugo Kälin-Bruhin
Mitglied der Männerriege
Telefon 055-53 27 20

Restaurant Falken

Etzelstrasse

empfiehlt sich den
Turnern und Turnerinnen
bestens

Fam. W. Kälin-Beeler

*Cesi gehört
zum guten Ton.*



Radio-TV-HiFi-Video
Cäsar Kälin AG
8840 Einsiedeln, Nordstrasse 6/13
☎ 055/53 41 70

Othmar
Kälin
Plattenbeläge
Einsiedeln

Birchlimatt
Tel. 055-53 10 52
verlegt:
keramische Wand- und
Bodenbeläge, Mosaik

versetzt:
Marmor- und
Kunststeine
erstellt:
Cheminées

Treff-●

der Turner und Skifahrer im

Restaurant Sternen Birchli

Guter Start der Faustballer zur Wintermeisterschaft

Nachdem die Faustballer der Männerriege Einsiedeln STV an den letzten Wintermeisterschaften des TVZO 1986/87 in der 4. Liga den ersten Rang erreichten, reiste man mit gemischten Gefühlen zum ersten Spieltag der Wintermeisterschaft 1987/88 eine Liga höher, in der 3. Liga, nach Rapperswil-Jona. Einerseits konnte man wegen Absenzen und Verletzungen nicht an den Sommermeisterschaften mitspielen, so dass eine halbjährige Wettkampfpause entstand, die auch mit Training erfahrungsgemäss nie ganz wettgemacht werden kann. Andererseits wird im TVZO bereits in der 3. Liga die Wintermeisterschaft in Dreifach-Turnhallen ausgetragen, wo wie im Sommer mit fünf Spielern und mit ähnlichen Verhältnissen wie auf dem Feld gespielt wird und uns ja bekanntlich mangels einer solchen Turnhalle die Trainingsmöglichkeiten ebenfalls fehlen.

Horgen 3 – Einsiedeln 25:28

Entsprechend nervös begann man denn auch gegen einen Widersacher, der aus früheren Begegnungen nicht ganz unbekannt war, gegen den man sich einen Punkt zu erobern hoffte und gegen den man doch schon bald vier Bälle im Rückstand lag. Doch langsam fand man sich dank ruhiger werdender Spielweise besser zurecht und unsere Einsiedler Faustballer stellten sich immer besser auf die ungewohnten Verhältnisse ein und holten so, dank konzentriertem Spiel Punkt um Punkt auf. Beim Seitenwechsel lag man dann sogar einen Ball im Vorsprung. In der zweiten Halbzeit hatte man das Spiel relativ sicher in der Hand und baute den Vorsprung bis auf fünf Bälle aus. Erst kurz vor Schluss wog man sich wohl allzusicher, indem noch einige Fehler unterliefen und Horgen wieder dem Ausgleich bedrohlich nahe rückte. Schlussendlich gab es aber am Sieg nichts zu rütteln und die Einsiedler Faustballer freuten sich ob der ersten gewonnenen zwei Punkte.

TSV Jona 5 – Einsiedeln 33:24

Gegen die Heimmannschaft und den Favoriten, der von der Nationalliga A bis zur 2. Liga in jeder oberen Liga einen Vertreter hat, rechneten wir uns gar keine Chancen aus. Es galt lediglich die Niederlage in tragbarem Rahmen zu halten. Doch zeichnete sich schon gleich zum Beginn eine Kanterniederlage ab, lag man doch rasch 6:0 im Rückstand. Man galubt es kaum, aber dank ausgezeichnet geschlagener Bälle unserer Vorderleute Peter von Burg und Roland Gossalter holten wir auf und es hiess plötzlich 8:8! Die äusserst scharf angeschnittenen und präzise platzierten Schmetterbälle des Schlagmannes von Jona konnten unsere hinteren Spieler Heinz Hodel, Urs Kälin und Walter Oechlin nur selten abnehmen. Doch Peter und vor allem Roland schlugen mit gleicher Wucht und Präzision zurück, so dass das Spiel lange Zeit ausgeglichen um jeweils nur einen Differenz-Ball hin und her wogte. Ja, das spannende Spiel sorgte erstmals für tolle Stimmung unter den Zuschauern in der Halle. In den letzten fünf Spielminuten setzte sich dann aber die Klasse von Jona, das bessere Training und die grössere Routine durch, so dass Jona Ball um Ball davon zog, die wir nicht mehr ausgleichen konnten. Beim Schlusspfiff war man trotz der Differenz von neun Bällen sehr zufrieden, wurde doch nicht nur das anvisierte Ziel erreicht, sondern man bot dem haushoch favorisierten Gegner lange Zeit die Stirn.

Satus Dürnten – Einsiedeln 19:29

Gegen diesen Gegner rechneten wir uns einen Sieg und damit zwei Punkte aus. Das Spiel lief denn auch ziemlich rasch nach unseren Vorstellungen, lagen wir doch schon bald fünf bis 7 Bälle voraus. Ganz klar, dass sich so zum einen Teil dumme Fehler einschlichen und zum anderen Teil die Gelegenheit wahrgenommen

wurde, das Zusammenspiel zu pflegen und zu üben. So schrumpfte die weit über zehn Punkte betragende Differenz wieder auf sieben Bälle und erst zum Schluss, als man wieder etwas konzentrierter ans Werk ging konnte die Differenz von zehn Bällen zum Schlussresultat wieder herausgespielt werden.

Mit den gewonnen vier Punkten dürfen unsere Faustballer stolz sein und mit Zuversicht nach diesem optimal gelungenen Start die nächste Spielrunde vom 13. Dezember in Angriff nehmen.

HH

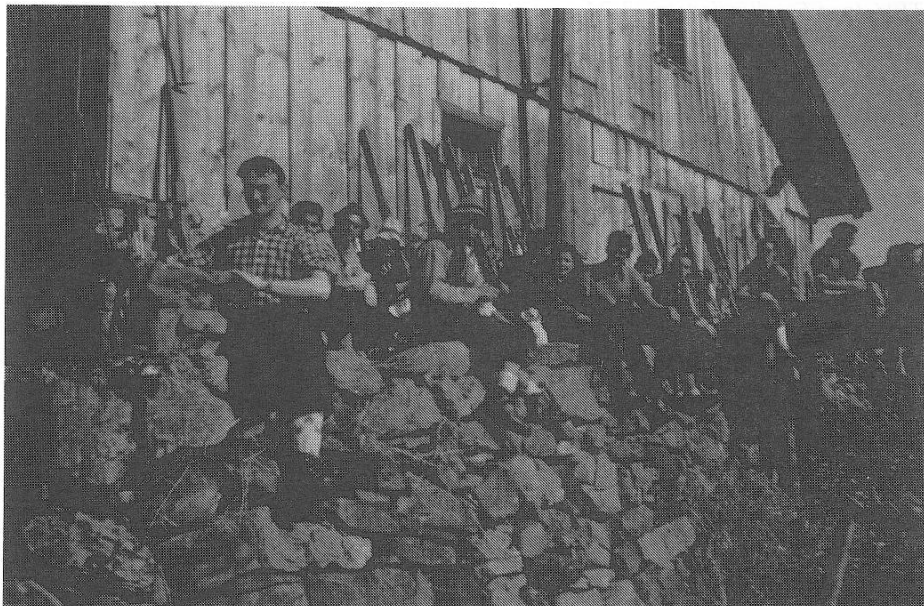
Kurzmeldungen

Die „Hochzeit des Jahres“ im STV Einsiedeln

Albert Schnüriger, unser Leichtathletik-Chef, führte an einem nicht besonders wetterfreundlichen Samstag im Oktober Barbara Schönbächler, Zürich/Trachslau in der Kapelle auf dem Etzel an den Traualtar. Einige Kameraden erleichterten ihm den Start in den neuen Lebensabschnitt, indem sie ihrem Turnkameraden und seiner Gemahlin beim Verlassen der Kapelle Spalier standen. Alle Turner, die damals nicht dabei sein konnten, wünschen dem frischvermählten Paar natürlich ebenfalls alles Gute für die bevorstehenden Ehejahre.

Turnerchränzli 1987

Sicher darf das Turnerchränzli 1987 mit dem Thema über die neue Turnhalle als gelungen taxiert werden, was auch die objektiven Kritiken zeigten. Erstmals seit vielen Jahren konnte der Redaktor das Chränzli aus der Saalperspektive geniessen. Und mein einhelliges Urteil: es war gut! Und dieses „Gut“ soll auch der Dank mei-



Skitour TVE ins Obersihl (Rast beim Gribtschli). – Wer kennt sie noch?

Hotel Restaurant Schiff



- Das Restaurant, in dem man sich wohl fühlt.
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill ab 18.00.

Mit bester Empfehlung
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 53 51 41/42

wisel Kälin sport

Telefon 055 / 53 21 88
Hauptstrasse 47 8840 Einsiedeln

IHR BERATER IN SPORT UND FREIZEIT



A. Iten AG
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 53 12 23

fredy kälin holzbau

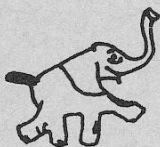
8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3
Telefon 055-53 18 56 / 53 49 42

Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für
Neubauten / Umbauten
Renovationen

- fach- und termingerecht ●

Restaurant Elefant



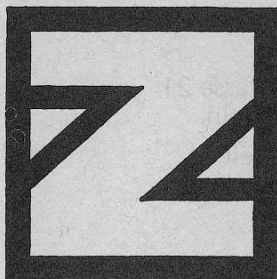
empfiehlt sich höflich den
werten Turnern und ihren
Gönnern.

Familie Bisig-Grätzer

Gehen Sie mit der Mode.
Man achtet auf Ihre Schuhe.
Eine Auswahl ohnegleichen
finden Sie im

Schuhhaus Drei Eidgenossen Hermann Fuchs

Das Schuhgeschäft für die ganze Familie



Einrichtungsprobleme?

Für jeden Wohnbereich bietet das
Z-Vielfunktions-Programm die individuell
richtige Lösung

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

MÖBELFABRIK ZEHNDER AG 8840 EINSIEDELN, Tel. 055 / 53 33 26

METZGEREI SCHWANEN



empfeht sich allen Turnern
für prima Fleisch und Wurst

Fam. A. Ruhstaller-Kälin

Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für
Aquarien, Haustiere sowie
sämtliche Zoobedarfsartikel

Modethaus Augustiner
Hans Kälin-Schuler
Telefon (055) 532541

Ihr Geschäft für sportliche
und modische Bekleidung

Vito Cefola
Hauptstrasse 3
8840 Einsiedeln
G 055 - 53 39 25
P 055 - 53 20 94



Spann- und Auslegeteppiche
Orientteppiche
Boden- und Wandbeläge
Möbel ab Fabrik

Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen "Sihlsee"

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr

ZURBRIGGEN Chem. Reinigung

Schwanenstrasse 21
8840 Einsiedeln

Die perfekte Reinigung auf dem Platze Einsiedeln
bekannt seit über 35 Jahren für höchste Ansprüche.

- fachmännische Wildlederreinigung
- spezialisiert für Teppiche und Vorhänge
- Spannteppiche im bewährten Sprühverfahren

Telefon 055 - 53 43 33 — gratis Hauslieferdienst

nerseits an alle Beteiligten sein (und es waren nicht wenige, die zum guten Gelingen beitrugen. Da es ja „erst“ war, und auch aus Platzgründen, verzichte ich für diesmal auf eine nochmalige Schilderung. Wer es dringend nochmals sehen möchte, besorge sich eine Video-Kassette bei Haslimanns.

Ringer mit unterschiedlichem Meisterschaftsglück

Unterschiedlich kämpften die Einsiedler Ringer in der zu Ende gehenden Meisterschaft der Oberklasse. Einmal schlugen sie reputierte Mannschaften, dann verloren sie wieder gegen „sichere“ Gegner. Es zeigt sich je länger je mehr, dass die sichersten Mannschaftswerte die Wettkämpfer mit internationaler Erfahrung sind, wie bei den Einsiedlern Hans Birrer und Rene Neyer. Es darf deshalb den Verantwortlichen der Einsiedler Ringerriege gratuliert werden, dass sie viel auf die Nachwuchsförderung setzen. Wir hoffen auch, dass sich diese Anstrengungen bezahlt machen, damit Einsiedeln auf längere Zeit in der Nationallige A verbleiben kann.

Einsiedler Sportlerwahl: Ringerriege und Hans Birrer

Bei den Wahlen des EA um die Einsiedler Sportler für das Jahr 1987 machte Hans Birrer aus der Ringerriege das Rennen bei den Einzelsportlern. — Die Ringerriege wurde zur Mannschaft des Jahres erkoren. Hoffen wir, dass es der Riege für weitere grosse Taten viel Elan gibt. Allen Ringern herzliche Gratulation!

Tell-Stafette 1988

Früher war es eine schöne Tradition, dass der TVE an der Tell-Stafette sich vertreten liess. Der Redaktor hat die Unterlagen und würde sogar eine junge TVE-Mannschaft sponsoren. Bitte Kontakt aufnehmen untereinander!

Schnüriger/Wyss Gesamtelte am Maarchelauf

Der grösste Staffellauf für Zweiermannschaften in der Schweiz lockte gut 700 Läuferinnen und Läufer ins hintere Glarnerland. Zwei Strecken zu 18 und 10 Kilometer Länge führten vom Landsgemeindeplatz Glarus via Linthal hinauf zum ehemals umstrittenen Urnerboden. Im Rennen mit einer knappen Entscheidung um den Tagssieg belegten die Einsiedler Erwin Schnüriger und Marcel Wyss mit glänzenden Zeiten den achten Rang in der Hauptklasse (Gesamtelte), während die Senioren 1, Niklaus Zehnder und Werner Bösch, in ihrer Kategorie den guten achten Platz erliefen. Im riesigen Läuferfeld bemerkte man eine grosse Zahl von Schweizer Spitzenläufern. — Auch zu diesen Leistungen kann man nur gratulieren.

“Unsere“ Leute und gute Einsiedler auch am Murtenlauf

Auch wenn die Teilnehmerzahl der letzten Jahre nicht ganz erreicht wurde, war der Murtenlauf doch ein sportlicher Grosseerfolg. Auf der 17,5 km langen Strecke zwischen Murten und Freiburg kämpften die Läuferinnen und Läufer bei guten Bedingungen um Zeit und Ränge. Markus Ryffel hiess der Gesamtsieger. Einsiedler Sieger wurde Marcel Wyss. Lassen wir einmal die Zeiten sprechen: Damen: Regula Ochsner 1.06.45 (beste Einsiedlerin), Heidi Zimmermann 1.18.00, Pia Bedford 1.22.00, Raili Bedford 1.27.00. — Herren: Marcel Wyss 58.00, Erwin Schnüriger 59.19, Niklaus Zehnder 1.02.45, Edi Müller 1.04.45. Werner Bösch 1.06.35, Markus Zehnder 1.07.00, Hanspeter Frei 1.07.20, Thomas Sigg 1.07.40, Emil Kälin (unser Vorstandsmitglied) 1.09.30, Erich Schönbächler jun. 1.09.45, Konrad Kälin 1.12.30, Albert Meier 1.21.00. — Allen herzliche Gratulation!

Spitzenresultat für Erwin Schnüriger und die andern Einsiedler in Tenero

Zehn Einsiedler und Einsiedlerinnen sorgten an den gut besetzten Tessiner Herbstmarathonrennen für ausgezeichnete Resultate. Marcel Wyss lief ein phantastisches Rennen über die Halbmarathonstrecke mit einer neuen persönlichen Bestzeit von 1,07,26, was zum ausgezeichneten dritten Rang reichte. Über die Marathondistanz von 42.179 Kilometer erreichten Erwin Schnüriger und Heidy Zimmermann weitere Spitzenresultate. In ebenfalls neuer persönlicher Bestzeit lief Erwin Schnüriger in einer Zeit von 2,30,31 auf den sehr guten 16. Schlussrang. Einen ausgezeichneten ersten Marathon lief Heidy Zimmermann. Mit dem 4. Rang und einer Zeit von 3,15,48 sorgte sie für ein weiteres Einsiedler Spitzenresultat. – Herzliche Gratulation!

J+S: 120 Teilnehmer am Tenero-Lager 1988

Das 18. Schwyzer Jugend- und Sportsommerlager findet vom 24. bis 30. Juli 1988 in Tenero am Langensee statt. Alle interessierten Jugendlichen sind bereits heute auf dieses Datum aufmerksam zu machen. Die Ausschreibung erfolgt im Frühjahr 1988. Da die Teilnehmerzahl auf 120 beschränkt ist, lohnt sich eine schnell entschlossene Anmeldung.
J+S-Wintermeisterschaften

ZTV-Turnerskitag 1988 in Unteriberg

Am Sonntag, 31. Januar, führt der TV Unteriberg, zusammen mit dem Skiklub Drusberg, die ZTV-Verbandsmeisterschaften 1988 durch. Der Skitag besteht aus den Disziplinen Riesenslalom und Langlauf. Der Riesenslalom wird beim Skilift Boden ausgetragen und der Langlauf findet auf der Loipe Ybrig-Nordsich statt. Der Langlauf wird im klassischen Stil ausgetragen und Verbandsmeister wird der Sieger in der Kombination. Interessenten melden sich beim Präsidenten.



Zuverlässige Stützen der Einsiedler Ringer (von links: Nationaltrainer Urs Neyer, Hans Birrer, Tim Vanni, Rene Neyer und Masseuse Karina Thomann).

**Paletta gereinigt...
...immer gepflegt!**

Kleiderreinigung

- Eigene Spez. Reinigung für Leder, Wildleder und Pelze
- Langjährige Erfahrung mit Reinigungsgarantie
- Suede-Life + Leuther-Verfahren
- Fachm. Beratung, Freundl. Bedienung

Hauptgeschäft: Ibach, Postplatz
Filiale Einsiedeln:
Schmiedenstr. 23 / 055 53 31 70

Hotel POST Euthal

- Hallenbad
- Sauna
- Vorzügliche Küche

Mit höflicher Empfehlung Fam. S. Marty-Lienert (Aktivmitglied)

Freunde der Waldstatt lesen den

Einsiedler Anzeiger

Darum wird auch Ihr Inserat gelesen

Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 22 20

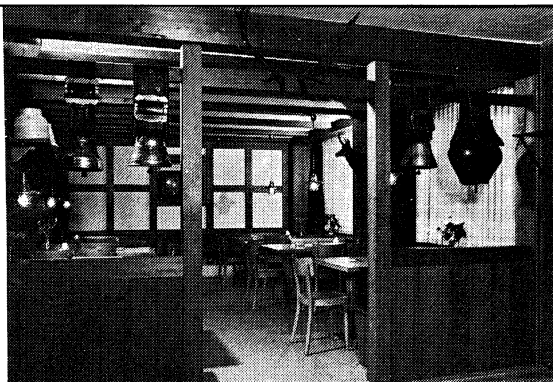
Restaurant Waldstatt

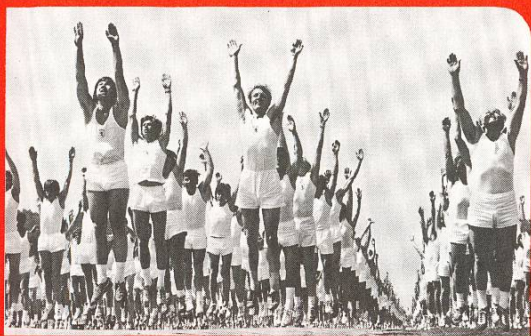
Treffpunkt der Turner
und Schwinger

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung

W. Fuchslin-Kälin





Aktive

(Leichtathletik, Kunst, Allgemein)

Dienstag	20.15–22.00 Uhr	Furren
Freitag	20.15–22.00 Uhr	Brüel

Jugendriege

Dienstag	18.00–19.00 Uhr	Brüel (bis 10 Jahre)
	19.00–20.00 Uhr	Furren
Freitag	19.00–20.00 Uhr	Brüel

Ringerriege

Donnerstag/Freitag (Schüler)
18.30–20.00 Uhr Dorfzentrum

Montag/Mittwoch/Freitag (Aktive)
20.00–22.00 Uhr Dorfzentrum

Männerriege

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr Furren
(Mittwoch 19.00–20.00 Faustball)

Frauenriege

Montag 20.30–22.00 Furren

Damenriege

Donnerstag 20.30–22.00 Uhr Furren

Gymnastikgruppe

Mo 20.30–22.00 Uhr Dorfzentrum

Muki

Mittwoch 13.15 Uhr Dorfzentrum

Mädchenriege

Do 18.30–19.30 (11–12 Jahre)
Do 19.30–20.30 (13–15 Jahre)
Fr 17.45–18.45 (6–10 Jahre, Brüel)

